

Potenzialanalyse mit BESTPro



Drei Phasen zum Erfolg in Ihrem Bestandsmanagement

Kundenspezifische Produkte, verkürzte Produktlebenszyklen und stark schwankende Kundennachfrage kennzeichnen heute die Rahmenbedingungen für viele Unternehmen in einem sich stetig ändernden Umfeld. Um eine hohe Logistikleistung zu gewährleisten, werden in der Regel unnötige Lagerbestände aufgebaut, die hohe Bestandskosten verursachen und die Liquidität des Unternehmens schmälern.

Das FIR an der RWTH Aachen unterstützt produzierende Unternehmen bei der Optimierung ihrer Logistikleistung. Seit vielen Jahren arbeitet das FIR dabei mit der eigens entwickelten Analysesoftware BESTPro. BESTPro unterstützt bei der Artikelklassifizierung, der Bedarfs-, Bestands- und Beschaffungsplanung. In drei Phasen werden dispositive Daten analysiert, um Schwachstellen zu identifizieren und Verbesserungspotenziale zu ermitteln.

Phase 1 – Festlegung Untersuchungsschwerpunkt und Datenaufnahme

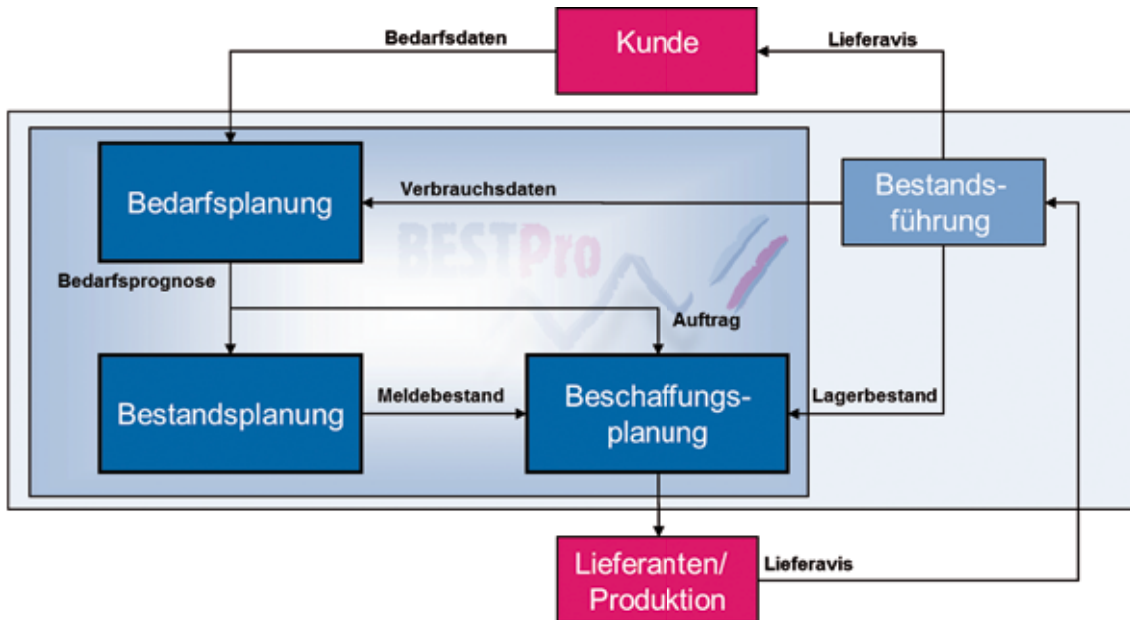
In der ersten Phase wird der Fokus der Untersuchung festgelegt. Dies geschieht einerseits durch eine Eingrenzung auf bestimmte Produktgruppen und eine Lagerstufe, andererseits wird auch der Inhalt der Analyse festgelegt. Dazu können verschiedene Module von BESTPro genutzt werden. Zu ihnen zählen die Artikelklassifizierung, die Bewertung artikelklassenspezifischer Prognoseverfahren, das Bestandsmanagement oder die Beschaffungsplanung. Nach Festlegung des Untersuchungsschwerpunkts werden die erforderlichen Stamm- und Bewegungsdaten erfasst und in BESTPro integriert.

Phase 2 – Datenanalyse und -simulation

In der zweiten Phase werden die historischen Unternehmensdaten analysiert. Klassengrenzen werden festgelegt, Prognoseverfahren anhand ihrer Prognosegüte bewertet, ausgewählt und optimal parametrisiert.



FIR Aachen GmbH
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen
www.fir.de



Bestandsmanagement mit BESTPro

Phase 3 – Potenzialbewertung

In der dritten Phase wird das Potenzial einer dispositiven Optimierung anhand bestimmter Kennzahlen bewertet. Im Fokus stehen dabei nicht nur die Bestandskosten, sondern auch die Beschaffungsfixkosten bzw. Rüstkosten, der erreichbare Lieferservicegrad und die Prognosegüte.

Interesse an einer Potenzialanalyse?

Dann wenden Sie sich bitte an:
 FIR e. V. an der RWTH Aachen
 Dipl.-Ing. Maik Schürmeyer, M. Sc.
 Pontdriesch 14/16
 52062 Aachen, Germany
 Tel: +49 241 47705-427
 Fax: +49 241 47705-199
 E-Mail: Maik.Schuermeyer@fir.rwth-aachen.de
 Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Unsere Kernkompetenzen

- Dienstleistungsentwicklung
- Lean-Service-Management
- Logistikmanagement
- Supply-Chain-Design
- Informationstechnologiemanagement
- Auftragsmanagement
- Instandhaltungsmanagement
- Dokumenten- und Wissensmanagement
- Community-Management
- IT-System-Auswahl
- Stammdatenmanagement